



### VOM EIMER ZUR DROHNE

RIBNITZ FEIERT 150.  
FEUERWEHRJUBILÄUM



Der Löschzug Ribnitz der Freiwilligen Feuerwehr besteht seit 150 Jahren. Mitglieder des Männerturnvereins waren es, die im Jahr 1875 die Einheit aus der Taufe hoben. Die Stadtverwaltung zeigte sich aufgeschlossen, bezahlte für die Ausrüstung der Löschtruppe 180 Mark aus der Brandkasse und beschaffte eine zweirädrige Handdruckspritze. Die Wehr zählte 23 Kameraden. Bauern stellten Pferde und den Wasserwagen zur Verfügung. Mit ersten Großeinsätzen gingen Scheunenbrände in der Rostocker Straße und am Körkwitzer Weg bereits im ersten Jahr des Bestehens in die Chronik ein. Im Jahr 1926 erhielt die Freiwillige Feuerwehr eine moderne Motorspritze. Auch durch den Bau der Wasserleitung in Ribnitz 1931 war eine schnellere Brandbekämpfung möglich. Während der verhee-

renden Luftangriffe auf Rostock während des Zweiten Weltkrieges musste auch die Ribnitzer Wehr zum Löschen und Bergen in die Stadt. DDR und politische Wende 1989 wurden gemeistert.

#### Mehr als 200 Einsätze im Jahr

Heute stehen den 42 Feuerwehrleuten ein modernes Löschgruppenfahrzeug, ein Mannschaftstransportfahrzeug, ein Rettungsboot und eine Drohne zur Verfügung. Zwanzig Mädchen und Jungen sind eifrig bei der Jugendfeuerwehr dabei. Im vergangenen Jahr rückte die Ribnitzer Einheit hunderte Male zu Bränden, Autounfällen und zur Vermisstensuche aus.

#### Großes Fest zum Jubiläum

Der Löschzug Ribnitz feiert am 17. Mai sein 150. Jubiläum mit einem bunten Fa-

milienfest. Die Feierlichkeiten beginnen um 10 Uhr mit einem Festumzug durch Ribnitz. Der Start erfolgt am Körkwitzer Weg. Von dort aus geht es über die Lange Straße und die Damgartener Chaussee zum Stadion Am Bodden. Dort gibt es bis 18 Uhr viel zu erleben. Kleine und große Gäste dürfen Fahrzeuge der Feuerwehr bestaunen und besichtigen, sich im Feuerlöschen ausprobieren und die große Dartwand testen. Die Landespolizei, das THW und das DRK werden ebenfalls vor Ort sein und über ihre Arbeit informieren. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und ein Trampolin zum Austoben. Ab 19 Uhr steigt die große Geburtstagsause mit Sebastian Hämer, Nico Pusch und Florian Frank. Höhepunkt des Abends ist die Wasserorgel mit einem Schauspiel aus Musik, Wasser und Licht.

### CENTER PARCS

BAUEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Ziel des Bauvorhabens ist es, ein besonderes und nachhaltiges Urlaubserlebnis auf der Halbinsel Pütznitz zu schaffen: Wohnen in Holzhäusern, eingebettet in Wiesen und Wäldern.

>> Seite 5

### MUSIK OFFEN

DRAUSSEN SPIELT DIE MUSIK

Die beliebte Konzertreihe bietet auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung aus Pop, Funk, Soul und Shanty-Rock an unterschiedlichen Standorten. Der Eintritt ist frei.

>> Seite 7

### JOHO PARK ERÖFFNET

NEUER FREIZEITPARK IN KÖRKWITZ

Im Mai soll der „JOHO Park Am Bernsteinsee“ mit Angeboten für die ganze Familie eröffnen. Was Sie über Zeitplan, Attraktionen und Eintritt wissen sollten.

>> Seite 13



# GLÜCKSTRÄHNE FÜR STÄDTISCHE SAMMLUNG

## Schenkungen – Werke von Wolfgang Schlüter und Gerlinde Creutzburg

Die Stadt Ribnitz-Damgarten – im Besonderen die Galerie im Kloster – freut sich über eine beachtliche Schenkung von 33 Werken des vielseitig begabten Künstlers Wolfgang Schlüter. Gisela Schlüter hat kürzlich einen Bestand an Werken ihres verstorbenen Mannes in die Sammlung der Stadt übergeben. „Mir ist es wichtig, dass das künstlerische Erbe von Wolfgang weitergeführt und auch gesehen wird“, erklärt sie. Wolfgang Schlüter, der 1942 in Rostock geboren wurde, studierte nach einer Goldschmiedelehre an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm. Später lehrte er selbst zehn Jahre dort. Seit 1986 lebte und arbeitete der Maler und Schmuckgestalter in Hirschburg bei Ribnitz-Damgarten. Er verstarb 2019. Der Nachlass setzt sich aus unterschiedlichsten Bildmotiven zusammen, dazu gehören unter anderem farbstarke Aquarelle und Gouachen. „Diese Schenkung ist eine großartige Erweiterung des aktuellen Sammlungsbestandes und Gisela Schlüter kann darauf vertrauen, dass sie der Öffentlichkeit wertschätzend zugänglich gemacht wird“, freut sich Diana Brusch, Sachgebietsleiterin für Kultur.

### Bereicherung für die Kunstsammlung

Eine weitere bedeutende Schenkung erhielt die Stadt Ribnitz-Damgarten im Dezember des vergangenen Jahres von der



**Gerlinde Creutzburg (l.) übergibt drei ihrer Kunstwerke der Galerieleiterin Gabi Raskop.**

Malerin und Grafikerin Gerlinde Creutzburg. Es handelt sich um drei Blätter, die den drei großen Autoren experimenteller Sprache Friederike Mayröcker, Inger Christensen und Oskar Pastior gewidmet sind. In diesen Werken, in einer Mischung aus Aquarell, Siebdruck und Radierung, gibt es Figuren, die zusammen mit den zitierten Texten wie phantasievolle Wimmelbilder wirken und dennoch von den konkreten Begegnungen zwischen Wort und Bild erzählen. „Ich wollte, dass auch jüngere Werke von mir der Artothek und Sammlung zur Verfügung stehen. Und ich weiß, dass sie in gute Hände gekommen sind“, so Gerlinde Creutzburg. Mit der ak-

tuellen Schenkung besitzt die Städtische Sammlung nun einen schönen Bestand an Werken der Malerin. Gerlinde Creutzburg, geboren 1955 in Berlin, ist eine erstaunlich vielseitige Künstlerin mit einem sehr genauen und sensiblen Blick auf die Welt. Seit den 1970er Jahren ist sie untrennbar mit dem künstlerischen Leben im Raum Ribnitz-Damgarten verbunden, dies auch als Kuratorin innovativer Kulturprojekte. „Es ist eine sehr große Freude, diese Kunstwerke entgegennehmen zu dürfen. Sie bedeuten eine wesentliche Bereicherung und Ergänzung unserer Sammlung und spiegeln auch das Vertrauen in unsere Arbeit wieder“, sagt Galerieleiterin Gabi Raskop.



**Dank der großzügigen Schenkung von Gisela Schlüter (l.) gehen 33 Werke des Malers Wolfgang Schlüter in den Besitz der Städtischen Sammlung über. Sachgebietsleiterin für Kultur Diana Brusch (r.) bedankte sich bei der Übergabe herzlich.**

### DIE ARTOTHEK

In der Artothek ist die Kunst zum Greifen nah. Die Wortverwandtschaft zur Bibliothek kommt nicht von ungefähr: Es ist dasselbe System, nur mit anderen Gegenständen. Die Artothek, die sich in der oberen Etage der Galerie im Kloster befindet, ist die einzige in Mecklenburg-Vorpommern und wird vom Kunstverein betrieben. Zu entdecken gibt es 332 Werke, darunter Grafiken, Aquarelle, Collagen, Holzschnitte, Zeichnungen und Plastiken, von 67 KünstlerInnen wie Vera Schwelgin, Margret Middell sowie Inge und Jo Jastram. Viele StammkundInnen wie Arztpraxen und Anwaltskanzleien zählen zur Artothek. Die Leihgebühr beträgt pro Kunstwerk und Monat zwei Euro. Insgesamt darf die Leihgabe sechs Monate behalten werden.



# DEM HIMMEL GANZ NAHE

## Kirchturmsanierung von St. Marien schreitet voran

Ein Blick auf den in ein Gerüst eingepackten Kirchturm verrät: Hier tut sich etwas. Hoch oben sind die Zimmererleute Jonas Heinze und Sebastian Korinth auf engstem Raum am Werk. In mühevoller Kleinarbeit sind sie damit beschäftigt, die morschen Balken der Turmhaube – die sogenannte Laterne – auszuwechseln. Nur einzelne Balken sind in wiedergebrauchsfähigem Zustand. Einige Balkenköpfe fehlen und werden aus Eiche nachgebaut. „Es ist etwas Besonderes, im Kirchturm zu arbeiten“, sagt Zimmerermeister Jonas Heinze. In einer Höhe von rund 50 Metern ist das Team dabei, einen Balken einzupassen. Dabei müssen die Aussparungen für das bestehende Gebälk millimetergenau passen. Von der Laterne stehen nur noch die Eckpfeiler, die das Dach halten. „Der Turm schwebt jetzt in der Luft“, erklärt Jonas Heinze. An der Westseite des Turms ist ein Lastenaufzug angebracht, der den Arbeitern hilft, Material und Handwerkszeug hinauf zu transportieren. Es sind immerhin mehr als zehn Gerüststockwerke bis ganz nach oben. Mit den Arbeiten sind die beiden Zimmerer rund acht Monate beschäftigt. Die Erneuerung der Laterne soll im Juni beendet sein.

### Meterlange Risse im Mauerwerk

Vorsichtig steigt Pastorin Susanne Attula über die alten Balken. Dabei mustert sie die imposante Konstruktion der hölzernen Turmlaterne ihrer Kirche. „Das Vorgehen ähnelt einem überdimensionalen Puzzle“, meint sie. Die Arbeiten, die fachlich durch



Foto: PI Architekten

**Meterlange Risse im Mauerwerk gefährden die Stadtkirche St. Marien.**



**In luftiger Höhe: In St. Marien sind die Arbeiten in vollem Gange. Pastorin Susanne Attula (r.) und Zimmerermeister Jonas Heinze freuen sich über den Fortschritt.**

das Büro PI Architekten aus Ribnitz-Damgarten begleitet werden, gestalten sich aufwendig. Voruntersuchungen ergaben Risse im Mauerwerk des Turms mit einer Gesamtlänge von etwa 400 Metern. Innen wie außen klappt die Mauer auf, bis zu zehn Zentimeter breit sind manche, an einigen Stellen kann man durch die Mauer hindurchgucken. Feuchtigkeit kann eindringen und weitere Schäden verursachen. Die Maurer des Baubetriebs Dorsch aus Rostock sind nun dabei, kaputte Feldsteine zu ersetzen. Unzählige Meter schadhafter Mauerwerksfugen werden erfasst, kartiert und saniert, um die Sicherheit der Passanten rund um die St. Marien Kirche herum zu gewährleisten. „Noch aus den Zeiten des Stadtbrandes rühren einige der Schäden her, die im Verlauf von mehr als 250 Jahren nicht repariert werden konnten“, erzählt Susanne Attula. Die Instandhaltung solch eines Gebäudes ist eine stets fortwährende Aufgabe.

### Turmsanierung kostet 750.000 Euro

Seit dem Start der Sanierungsarbeiten ist immer etwas los unterm Kirchendach. „Ständig gibt es neue Termine, dann wieder Verschiebungen, notwendige unerwartete Vogelschutzmaßnahmen, Fledermausbefindlichkeiten zu beachten und Angst um fehlende Geldmittel“, berichtet Susanne Attula. Doch die Sanierung des

historischen Bauwerks ist zu einem Anliegen geworden, das Menschen in der Stadt verbindet und für das sich viele engagieren, nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten und mit Spenden. Fast 750.000 Euro wird die vollständige Sanierung des denkmalgeschützten Turms kosten. Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern fördert die Maßnahme mit 262.000 Euro. Einen nicht unerheblichen Anteil von 40.000 Euro stemmt die Ribnitzer Kirchengemeinde selbst. Zuletzt ließen der Rotary-Club Ribnitz-Damgarten mit 2.000 Euro und die Staffel der Bundeswehr mit 2.000 Euro die Spendenkasse kräftig klingeln.

### Weitere Spenden werden benötigt

Die hohen Kosten für die Sanierung des Turms sind noch nicht gedeckt. Deshalb sind in diesem Jahr wieder Benefizaktionen geplant. So tritt der St.-Klaren-Chor gemeinsam mit dem Gemischten Chor der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ am 21. Juni, 17 Uhr, in der St. Marien Kirche auf. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Die Ostrock-Band Karussell lädt am 20. Juli, 19 Uhr, zum zweiten Benefizkonzert ein. Die Einnahmen des Konzertes kommen dem Erhalt des Kirchturmes zugute. Der Eintritt kostet 35 Euro. Tickets sind über Reservix und an der Abendkasse in der Kirche erhältlich.

# NEUE FLANIERMEILE AM HAFEN DAMGARTEN

## Erlebnisort mit Café und Bocciabahn soll entstehen

Dieser Ort weckt Sehnsüchte mit den Mäwen, der Brise, dem maritimen Flair am Wasser ... Der kleine, idyllische Sportboothafen in Damgarten zieht schon heute viele Einheimische und Gäste an. Dass er noch mehr bieten könnte, hat nicht zuletzt die umfangreiche Befassung mit der Neugestaltung im Rahmen der Erarbeitung des Masterplanes für die Innenstadt erneut gezeigt. Insbesondere in den verschiedenen Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde deutlich, welches bedeutende Potential in diesem Areal für den vorpommerschen Stadtteil gesehen wird. In den letzten beiden Jahren ist es gelungen, die bereits existierenden Ideen für eine funktionale und gestalterische Aufwertung weiter zu vertiefen und über das LEADER-Programm Fördermöglichkeiten für zwei Teilprojekte zu erschließen. Bis April 2026 soll nun das Hafengebiet aufgewertet werden. Der Baustart ist für Oktober vorgesehen.

### So schick wird der neue Hafen

Heiko Werth, Sachgebietsleiter Planen und Bauen bei der Stadtverwaltung, ist sozusagen der Kapitän bei der Hafeneingestaltung. Und er sagt: „Der Hafen in Damgarten



So sieht das Hafengebiet im März 2025 aus.

soll sich wandeln. Das ehemals gewerblich genutzte Gelände im Süden liegt seit Jahren brach und soll für Bürger und Touristen attraktiver werden.“ Die Umgestaltung des Areals wird in zwei Abschnitten erfolgen. Die nur wenige Meter von der Kaikante entfernten Stellplätze für Pkw sollen zugunsten von Grün- und Freizeitflächen verschwinden. Geparkt werden soll künftig nur noch im vorderen Bereich des Hafengebietes. In der Nähe der Schillstraße werden dafür zusätzliche Stellplätze geschaffen, auf denen Bootstrailer anlanden und abgestellt werden können.

### Café als neuer Treffpunkt

Auf der großen Freifläche tummeln sich im Sommer viele Menschen, die zum Chillen, Bolzen oder Frisbee-Spielen herkommen. Ab und an sichtet man auch Yoga-Gruppen.

Hier sollen Sitzmöglichkeiten, Pavillons zum Verweilen und Grillhütten die Aufenthaltsqualität für BesucherInnen steigern. Eine Bocciabahn ist ebenso geplant wie die Umgestaltung von Teilen des vorhandenen Parkplatzes im zweiten Abschnitt. Es gibt die Idee für die Schaffung eines ergänzenden gastronomischen Angebotes, das mindestens in der verlängerten Saison betrieben werden soll. Ein kleines Café im bestehenden Hafenspavillon könnte so ein neuer Treffpunkt für den Stadtteil und seine Gäste werden. „Denn hier ist ein lohnenswerter Ankerplatz“, sagt Heiko Werth.

Die Stadt sucht einen Betreiber für die nicht vorhandene Gastronomie. Ansprechpartnerin ist Jenny Harms, erreichbar per E-Mail unter [j.harms@ribnitz-damgarten.de](mailto:j.harms@ribnitz-damgarten.de).

# GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT

## Bernsteinresort Pütnitz ist Schlüsselprojekt für Ribnitz-Damgarten

Ribnitz-Damgarten stellt die Weichen für die Zukunft. Mit dem geplanten Bernsteinresort Pütnitz, dem Mobilitätsprojekt GreenMOVE und einem grünen Energiekonzept arbeitet die Stadt aktiv an mehr Nachhaltigkeit, Lebensqualität und wirtschaftlicher Stärke.

### Schlüsselprojekt Bernsteinresort

Das Bernsteinresort Pütnitz ist dafür das Schlüsselprojekt. Es stärkt den Tourismus, schafft Arbeitsplätze und stärkt Ribnitz-Damgarten für eine lebenswerte Zukunft. „Damit denken und handeln wir langfristig und nachhaltig – für Umwelt, Wirtschaft und Gemeinschaft“, betont Bürgermeister Thomas Huth. Ein wichtiger Erfolgsfaktor: der Zuspruch vieler BürgerInnen. „Das positive Feedback aus der Bevölkerung machen wir unter dem Motto **Unsere Zukunft mit dem Bernsteinresort Pütnitz sichern!**

öffentlich sichtbar als Zeichen für ein gemeinsames Verständnis von Zukunft“, so Huth weiter. Beteiligung und Transparenz bleiben zentrale Leitlinien des Projektes.

### Emissionsfreie Verkehrslösungen

Mit dem Projekt GreenMOVE verfolgt die Stadt ein innovatives Mobilitätskonzept: Emissionsfreie Verkehrslösungen sollen neue Wohnquartiere, das Bernsteinresort und die benachbarten Ostseebäder umweltfreundlich verbinden.

### Grüner

### Energiemix

Parallel entsteht ein umfassendes Energiekonzept für eine klimaneutrale Versorgung.

Angestrebt wird ein Energiemix aus Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie für mehr Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit. Auch das Bernsteinresort wird dabei von Anfang an mitgedacht.



Weitere Informationen:  
**[bernstein-resort-puetnitz.de](http://bernstein-resort-puetnitz.de)**



*Hanni Ninnemann, Einwohnerin: „Für meine Enkel und Urenkel ist das Bernsteinresort erst ein Spielplatz und später eine Wirtschafts- und Jobperspektive. Ich bin für die Zukunft!“*





# NEUES LEBEN AUF ALTEM BODEN

## Center Parcs plant Ferienpark im Einklang mit der Natur

Center Parcs steht nicht nur für komfortablen Urlaub in naturnaher Umgebung, sondern auch für ein verantwortungsvolles Miteinander von Mensch und Natur. Neue Ferienparks entstehen bevorzugt auf Konversionsflächen wie auf ehemaligen Militärgeländen und Industriearealen, die gezielt renaturiert und in wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen umgestaltet werden. Auch das Gelände des früheren Militärflughafens auf Pütnitz bietet beste Voraussetzungen für dieses Konzept: Eine aktuell stark versiegelte und mit Altlasten belastete Fläche wird in einen naturnahen Erholungsraum verwandelt. Die Planung orientiert sich sensibel an Naturflächen, Uferlinien, vorhandener Infrastruktur und denkmalgeschützten Strukturen.

„Unser Ziel ist es, die vorhandene Flora und Fauna nicht nur zu erhalten, sondern aktiv zu fördern“, erklärt Frank Daemen, Geschäftsführer von Center Parcs Deutschland. Geplant sind Pflanzungen mit heimischen Gehölzen, Blühstreifen für Insekten sowie Feuchtbiotope für Amphibien. „Statt der Natur ihren Platz zu nehmen, geben wir ihr Raum zur gesunden Entfaltung“, so Daemen weiter. Die ökologischen Ziele seien neben dem Denkmalschutz ein zentrales Fundament für die Parkentwicklung auf Pütnitz.

### Park Allgäu als Vorbild

Ein gelungenes Beispiel liefert der 2018 eröffnete Center Parcs im Allgäu. Auf 184 Hektar entstanden vielfältige Lebensräume wie blütenreiche Wiesen, strukturreiche Totholzhecken und artenreiche Mischwälder, insgesamt wurden rund 130.000 Pflanzen gesetzt, darunter 50.000 Laub- und Nadelbäume. Das Ergebnis ist: neue Lebensräume für Singvögel, Fledermäuse und zahlreiche weitere Wildtiere. Der Nachweis der seltenen Mopsfledermaus im Frühjahr 2022 unterstreicht die hohe ökologische Qualität des Parks. Im März 2025 folgte ein weiteres Artenschutzprojekt: Gemeinsam mit dem WWF Junior werden Igel aus Auffangstationen im Park ausgewildert – ein wichtiger, ergänzender Beitrag zur Förderung der Biodiversität.

### Grüne Perspektiven für Pütnitz

Auch auf Pütnitz ist eine naturnahe Gestaltung vorgesehen, inspiriert vom landschaftlichen Charme der Region mit offenen Wiesen, naturbelassenen Flächen, Feuchtbiotopen und insektenfreundlicher Bepflanzung. Bestehende Gebäude als Shelter könnten – wie im Allgäu – in geschützte Rückzugsorte für Fledermäuse umgewandelt werden.

Der laufende Betrieb des Parks soll ebenso nachhaltig gestaltet werden, unter ande-

rem durch eine insektenfreundliche Mahd, Verzicht auf Düngung, Rücksichtnahme auf Blüh- und Brutzeiten, insektenfreundliche Beleuchtung sowie eine naturverträgliche Wegeführung. Auch die Landschaftspflege könnte tierisch unterstützt werden, etwa durch Schafe oder Pferde vom benachbarten Reiterhof der „Bernsteinreiter“. Ergänzt wird das grüne Pflegekonzept durch Naturerlebnis-Angebote: Dazu zählen Naturerlebnispfade, geführte Wanderungen oder Workshops rund um die Themen Umwelt- und Naturschutz.

### Fazit: Ein Park mit Zukunft

Der Park im Allgäu zeigt, wie Tourismus und Naturschutz erfolgreich zusammenfinden können. Auch auf Pütnitz ist eine solche Erfolgsgeschichte möglich, wenn die geplanten Maßnahmen konsequent umgesetzt und langfristig begleitet werden. „Wir verstehen Natur nicht als Kulisse, sondern als Teil unserer DNA“, betont Frank Daemen. Das Bernsteinresort soll ein Ort werden, an dem Menschen die Natur bewusst erleben und gleichzeitig zu ihrem Schutz beitragen könnten.



### Mehr erfahren und mit Center Parcs ins Gespräch kommen:

Workstattgespräch „Natur am historischen Ort“ | Sa. 10.05. | 10 – 17 Uhr | Technikverein Pütnitz

- 1 **Erhalt vorhandener Biotope**
- 2 **Naturräumliche Entwicklungen**
- 3 **Primärbiotop Wald**
- 4 **Mosaik aus Offenland-Gehölz-, und Gewässerstrukturen**

Die Planung respektiert bestehende Biotope, Waldränder und Uferzonen. Blühwiesen, Hecken und Gehölze schaffen wertvolle Lebensräume. Insektenfreundliche Pflanzen bieten Wildbienen & Co. bunte Rückzugsorte.



# VON RIBNITZ-DAMGARTEN AUS DURCH EUROPA

## Projekt führt Schulen aus sechs Nationen zusammen

Internationaler Besuch am Richard-Wossidlo-Gymnasium in Damgarten: Ein europaweiter Austausch brachte junge Menschen aus der Bernsteinstadt, Tourcoing (Frankreich), Trebisacce (Italien), Villanueva de la Serena (Spanien), Corfu (Griechenland) und Kołobrzeg (Polen) für eine Woche lang zusammen. Erasmus+, so der Name des EU-Programms, soll die Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen unterstützen.



Das Abschlussfoto zeigt alle Teilnehmenden des Erasmus-Projekts.

### Jugendliche überwinden Grenzen

„Die Schülerinnen und Schüler kennen sich bereits, sie sind hier in Gastfamilien untergebracht. Wenn es in eine der Partnerstädte geht, treffen sie sich wieder“, erklärt Birgit Spiegelberg. Die Jugendlichen arbeiten an einem gemeinsamen Projekt, diesmal heißt es „The HIDE – SPORT Project“, und es geht neben Sport um Gesundheit, Inklusion, Doping und die Umwelt. Ergebnisse des Projekttreffens in Ribnitz-Damgarten werden eine gemeinsame Broschüre und eine Charta zum Thema sein.

Alfredo (18) kommt aus Italien. „Ich bin glücklich, weil ich viele tolle Leute kennengelernt habe.“ Sein Lehrer Rocco Donato ist bereits zum vierten Mal in Ribnitz-Damgarten. Was sie hier am besten finden? „Eindeutig die Gastfreundschaft“, sind sich beide einig. Tiffany (17) besucht die zehnte Klasse am Richard-Wossidlo-Gymnasium. „Wir lernen unglaublich viel voneinander“, sagt sie. Für sie steht besonders im Vordergrund, neue Kontakte zu knüpfen. „Europa ist überall und in direktem Kontakt lassen

sich Verbindungen herstellen, Unterschiede, aber vor allem auch Gemeinsamkeiten entdecken“, ergänzt Karine Blondeel, Lehrerin aus Frankreich. Die Möglichkeiten für die SchülerInnen seien besonders wertvoll. Birgitt Voll kann das nur unterschreiben: „Dabei werden nicht nur Sprachkenntnisse verbessert, sondern vor allem interkulturelle Erfahrungen gesammelt. Die Jugendlichen werden weltoffener und trauen sich, für ein Praktikum oder sogar für ein Studium ins Ausland zu gehen.“

## DEN BLICK NACH VORNE

### Wie Daria Chelnokova hier ihr neues Leben aufbaut

„Ich bin ein Helfer-Mensch“, sagt Daria Chelnokova über sich. Sie arbeitet bei der JAM GmbH und unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund. In den Gesprächen geht es um ganz praktische Dinge wie die Schule für die Kinder, aber auch um tiefgründige Themen wie existenzielle Fragen. Die Beraterin versucht, die Geflüchteten mental zu stärken, fragt, was diese gerne tun und gut können, damit sie ihre Stärken im neuen Umfeld nutzen können.

Bis zum März 2022 lebte Daria Chelnokova in Lyssytschansk im ostukrainischen Gebiet Luhansk. Aus Angst davor, ihr Haus könnte Ziel von Raketen werden, stieg sie mit ihren beiden Kindern Yeva und Gleb an der Hand in den Zug, der nach Lwiw fuhr. Weiter ging



die Reise nach Stettin. Dort holte sie ihr Freund ab und brachte sie nach Deutschland. Heute lebt die kleine Familie in der Bernsteinstadt.

### Menschen aus der Krise helfen

„Jeden Tag tue ich das, was ich tun kann“, sagt Daria Chelnokova. Zuletzt war sie als Psychologin in einem Kinderzentrum in Lyssytschansk tätig und bringt sieben Jahre Berufserfahrung mit. „Ich habe schon über 200 Menschen beraten“, betont sie. Anderen zu helfen sei ihre Berufung. Nebenbei macht die 33-Jährige kontinuierlich Fortbildungen im Bereich Verhaltenstherapie. Als Online-Coachin berät sie Menschen weltweit. Daneben wird jede freie Minute fürs Deutschlernen genutzt. Daria Chelno-

kova weiß: Eine fremde Sprache lernt man am besten durchs Sprechen. So gründete sie vor drei Jahren das Begegnungscafé in Ribnitz-Damgarten und hilft seitdem Menschen mit Migrationshintergrund, Kontakte zu knüpfen und Deutsch zu lernen.

### „Ich möchte hier bleiben“

Möchte die junge Frau überhaupt wieder zurück in die Ukraine? Daria Chelnokova muss bei dieser Frage nicht lange überlegen: Nein. „Ich sehe keine Möglichkeit, mit meinen Kindern wieder zurückzugehen. Erwachsene können mit der Situation vor Ort vielleicht umgehen, aber nicht die Kinder“, sagt sie. Die Situation vor Ort das ist die ständige Angst vor einem nächsten Angriff, sind unzählige Bombenalarme pro Tag, regelmäßige Strom- oder Wasserausfälle. „Wir haben alles zurückgelassen und starten hier bei Null. In der Ukraine müssten wir irgendwann auch wieder bei Null anfangen“, so Daria Chelnokova.



# DAS PUBLIKUM BLEIBT NEUGIERIG

## MUSIK OFFEN lockt mit Swing, Soul und Pop – bei freiem Eintritt

In Ribnitz-Damgarten liegt erneut Musik in der Luft. Zum fünften Mal findet vom 19. bis zum 22. Juni die beliebte Konzertreihe MUSIK OFFEN statt. Vier Konzerte sind für dieses Jahr vorgesehen – kostenlos und unter freiem Himmel. Im Interview spricht Diana Brusch, Sachgebietsleiterin für Kultur, über das besondere Flair der Veranstaltung und warum das Festival immer erfolgreicher wird.

### Liebe Diana, was macht für dich den Charme von MUSIK OFFEN aus?

Der besondere Reiz von MUSIK OFFEN liegt für mich darin, Musik an außergewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, die normalerweise nicht als Kulturbühnen wahrgenommen werden. Dazu zählen beispielsweise der Golfplatz in Neuhof und das Schloss in Pütznitz, die sich durch MUSIK OFFEN zu neuen Musikstätten entwickelt haben. Ein weiterer Aspekt, der den Charme dieser Musikwoche ausmacht, ist die lockere Atmosphäre, in der die Besucher die Konzerte – auch gerne mit einem Picknickkorb – genießen können. Wenn das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Sommerabend nichts mehr im Wege. Zudem lege ich großen Wert darauf, dass an jedem Veranstaltungsort ein anderer Musikstil präsentiert wird – sei es Irish Folk, Rock, Schlager, Pop oder Jazz. So soll sich jeder Ribnitz-Damgartener angesprochen fühlen.

### Wer kommt? Menschen aus der Stadt und der Umgebung oder zieht das Festival auch überregionales Publikum an?

Die Konzerte sind kostenfrei und richten sich in erster Linie an die Einwohner unserer Stadt. Natürlich nutzen auch viele Menschen aus der näheren Umgebung unser Angebot. Ich habe immer wieder mit zahlreichen Urlaubern gesprochen, die sich

herzlich für einen gelungenen Ausklang eines Urlaubstages bedankt haben.

### Gibt es Geheimtipps – musikalisch oder auch von den Örtlichkeiten her?

Musikalisch sind alle Veranstaltungen interessante Highlights. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus Swing, Soul, Pop, Funk und Rock. Ich freue mich auf die Bandbreite zwischen Songs von Santiano mit ihren „Liedern der Freiheit“ über Funk bis hin zu Swing-Klassikern. Besonders freue ich mich, dass wir unsere Konzertreihe

in diesem Jahr auf einer wunderschönen Wiese bei den Bernsteinreitern eröffnen können. Das bietet auch die Gelegenheit, den Abend mit einer kleinen Radtour ausklingen zu lassen, denn der Ort ist nur ein Katzensprung von Ribnitz entfernt.

### Wie viele ZuschauerInnen erwartest du?

Die ausgewählten Plätze bieten ausreichend Raum für viele Besucher. Mein Appell an alle Ribnitz-Damgartener lautet:

# MUSIK OFFEN

Nutzen Sie die Gelegenheit, eines dieser kostenfreien Konzerte zu besuchen! Je mehr Besucher wir haben, desto sicherer ist der Fortbestand dieser Musikreihe in der Zukunft.

### Welches Feedback vom Publikum freut dich am meisten?

Es ist immer schön zu hören, dass viele Besucher nach den Konzerten auf mich zukommen, sich für den schönen Abend bedanken und mich bitten, MUSIK OFFEN unbedingt fortzuführen. Dieses Feedback motiviert mich und die Stadtverwaltung sehr.

### Herzlichen Dank für das Gespräch.

## DIE KONZERTE

Do. 19.06. | 19 Uhr | Hirschburg  
**German Trombone Vibration**  
Evergreens, Pop und Swing

Fr. 20.06. | 19 Uhr | am Stadtkulturhaus  
**A Sonic Soulfood**  
Soul, Pop, Classics, Funk und mehr

Sa. 21.06. | 19 Uhr | Hafen Ribnitz  
**Klabautermann – Santiano Tribute Band**  
Shanty-Rock

So. 22.06. | 15:30 Uhr  
Kirchengelände Damgarten  
**Berliner Salonorchester**  
Tonfilmschlager und Evergreens der 1920er bis 1960er Jahre

*Diana Brusch: „Die lockere Atmosphäre macht den Charme von MUSIK OFFEN aus.“*

# KOMMUNALPOLITIK VERSTEHEN

## Wie arbeitet der Bau- und Wirtschaftsausschuss?

Ribnitz-Damgarten entwickelt sich fortlaufend weiter. Bauvorhaben und weitere Stadtentwicklungsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzung oder in Planung. Das Gremium Bau- und Wirtschaftsausschuss stellt sich somit unterschiedlichen Herausforderungen.

### Weiterentwicklung der Stadt

Die Mitglieder des Ausschusses beraten darüber, wie neues Bauland aktiviert wird und eine gezielte Nachverdichtung gelingen kann. Es geht darum, neuen und vor allem bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ein weiteres Themenfeld ist die Stadtentwicklung: von strategischen Fragen wie Stadtentwicklungsprogrammen bis hin zu räumlichen und thematischen Konzepten, unter anderem zur Stadtgestaltung, Baukultur, Stadt- und Bauleitplanung, der Stadterneuerung und -sanierung sowie zum Wohnungsbau, zur Wohnraumversorgung und Wohnungsbauför-



**Der Bau- und Wirtschaftsausschuss tagt im Rathaus.**

derung. Darüber hinaus werden Fragen des Stadtverkehrs und der Mobilität behandelt. Hierbei geht es um Konzepte für den Rad- und Fußverkehr, um Straßenraum- und Platzgestaltung, Straßensanierung, Straßenbeleuchtung, aber auch um Verkehrssicherheit. Weiterhin verhandelt der Ausschuss alle Angelegenheiten des Gebäudemanagements. Hierzu zählen der

Bau und die Unterhaltung von Kitas und Schulen, Verwaltungsgebäuden, Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen.

### Öffentliche Sitzungen

Der Ausschuss tagt in der Regel alle zwei Monate öffentlich im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Die nächste Sitzung findet am 17. Juni, 17:30 Uhr, statt.

## NORMA VERGRÖßERT SICH

### Eröffnung für September geplant

An der Damgartener Chaussee tut sich etwas. Die Bagger sind angerollt, das Gelände ist zum Teil planiert worden. Dort entsteht ein neuer Markt der Discounterkette Norma. „Der Neubau ist ein Umzugsobjekt für den bestehenden Markt“, sagt Birte Martens, Entwicklungsleiterin bei Norma. Mitte September soll der neue Markt eröffnen.

### Verkaufspersonal gesucht

Die Größe der Verkaufsfläche erweitert sich im neuen Markt auf 1.200 Quadratmeter. Die Filiale bietet viele Neuerungen, darunter eine größere Kühltheke, mehr Backwaren, gekühlte Snacks zum Mitnehmen und regionale Produkte. Bei den Getränken kooperiert Norma mit Getränkeland, der sein Sortiment in direkter Nachbarschaft auf eigenen 500 Quadratmetern anbietet. 76 Parkplätze und zwölf Fahrradstellplätze werden ebenfalls entstehen. Alle Mitarbeitenden des bestehenden Marktes werden übernommen. Für den neuen Standort braucht Norma händeringend Verstärkung



**An der Damgartener Chaussee – nur wenige Meter vom derzeit bestehenden Norma-Markt entfernt – entsteht eine neue Filiale der Discounterkette.**

und sucht Personal für viele Bereiche. Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung per E-Mail an: [dum.betreuung@norma-online.de](mailto:dum.betreuung@norma-online.de).

### Neues Wohngebiet entsteht

Der alte Standort wird nach der Neuerichtung beräumt und als ergänzende Wohnbaufläche genutzt. Insgesamt sind 25 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser mit jeweils etwa 500 bis 700 Quadrat-

meter Fläche geplant. Ab Herbst ist auch der Beginn der Vermarktung der Eigenheimgrundstücke vorgesehen. Künftige Bauherren können sich bereits jetzt im Sachgebiet Liegenschaften melden und ihr Interesse für ein Wohnbaugrundstück vormerken lassen. Ansprechpartnerin ist Anett Schütt. Sie erreichen sie unter Telefon 03821 8934-240 oder per E-Mail [a.schuett@ribnitz-damgarten.de](mailto:a.schuett@ribnitz-damgarten.de).



# NACH DER SCHULE ZUM KICKBOXEN

## ILL-Hortangebote für Grundschul Kinder

Auch jetzt in den Osterferien tummeln sich Mädchen und Jungen in den Räumen des Hortes in der BernsteinStadt. Paula fordert Pia zu einer Schachpartie heraus, während nebenan in der Kinderküche viele fleißige Hände für eine große Schale Obstsalat sorgen. Nach der Schule Hausaufgaben machen, gemeinsam Mittag essen oder mit Freunden im Freien spielen, ein Hort hat viele Funktionen. „Wir sind der verlängerte Arm der Familie“, sagt Leiterin Ines Waßmund. Zahlreiche Beschäftigungsangebote wie Zumba, Plattdeutsch und die Ballschule des FC Hansa Rostock sorgen nicht nur für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, sondern fördern die Kinder auch in ihrer Selbständigkeit und im sozialen Miteinander.

### Kinder bestimmen mit

Bei der Ausgestaltung der Angebote haben die Kinder ein Wörtchen mitzureden, denn das Zauberwort heißt Partizipation. Die Teilnahme an der Hausaufgabenzeit ist für die Kinder ab der 2. Klasse freiwillig. In den Reihen der Kinder zeigt die Form der Betreuung ihre Wirkung. „Sie kommen gerne hierher. Das spüren wir“, berichtet Elke Lewandowski, die stellvertretende Leiterin. Dass im Kinderhort die altersgemäße Beteiligung der Kinder gelingt, dafür tragen elf ErzieherInnen Sorge.

### Den Schulalltag hinter sich lassen

Aktives und ausgelassenes Spielen herrscht auf dem Hof des Hortes in der Theodor-Bauermeister-Schule mit dem Schwerpunkt „Bewegung mit allen Sin-

nen“. „Hand in Hand in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Träger und der Grundschule gelingt es den neun ErzieherInnen, allen 179 Kindern einen abwechslungsreichen und familienunterstützten Hortalltag zu bieten“, lobt Leiterin Dana Westendorf. Bei der Gestaltung der Freizeitangebote, des Ferienprogramms und der Anschaffung neuer Spielmaterialien bestimmen die Kinder mit. Es gibt auch feste Fixpunkte im Hortgeschehen wie den gemeinsamen Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung, ehe es ab 15 Uhr dann abwechslungsreich und kreativ wird. So finden Angebote wie Kickboxen, wöchentliches Schwimmen, Seidenmalerei, Horttumba (rhythmischer Sport mit Musik) und der Kinderratsgipfel ebenso statt wie Spielzeug- und Sportta-

ge. „Neben der individuellen und bedürfnisorientierten Freizeitgestaltung legen wir besonderen Wert auf soziales Lernen. So besteht seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Haus am Bodden. Hier steht der respektvolle Umgang mit älteren Menschen, ein empathisches Miteinander, aber auch Wertevermittlung im Zentrum unserer Bemühungen“, so Dana Westendorf.

### Ganztagsbetreuung

Beide Horte sind in Trägerschaft des Instituts Lernen und Leben. Die Ganztagsförderung umfasst in beiden Einrichtungen eine regelmäßige Betreuung von montags bis freitags je nach Bedarf bis 18 Uhr sowie eine ganztägige Betreuung während der Schulferien.



**Auch in den Ferien tummeln sich Ylvi, Marlon, Maria, Malak und Asmaa (v.l.) gerne im Hort in der Theodor-Bauermeister-Schule.**

## ALTKLEIDER RICHTIG ENTSORGEN

### Neue EU-Richtlinie – diese Ausnahmen gelten

Die Hose ist zu eng und die Schuhe sind längst aus der Mode. Doch beides ist noch in gepflegtem Zustand? Solche Altkleider dürfen EU-BürgerInnen nicht länger in den Restmüll werfen. Seit Jahresbeginn gilt: Noch brauchbare Alttextilien müssen in Altkleidercontainern oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden.

#### Altkleidercontainer verschwunden

In Ribnitz-Damgarten steht kein einziger Altkleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes mehr. Alle Container wurden im Oktober abgebaut. Grund dafür ist das volle Lager mit nicht verwendbaren Kleidungsstücken. Altkleider und -textilien bringen Sie bitte auf den Wertstoffhof in Damgarten, An der Mühle 13.

#### Was gehört in den Restmüll?

Zerschlissene oder verdreckte Textilien können und sollten weiterhin im Restmüll entsorgt werden, da sie nicht mehr sinnvoll genutzt werden können. Die durchlöchernten Socken oder das zerschlissene Kissen müssen also nicht zur Sammelstelle gebracht werden – die können damit vermutlich ohnehin nichts anfangen.

## VON KUBB BIS VOLLEYBALL

Bei 100 % Sport mitmachen und Vereine kennenlernen

Am Freitag, 13. Juni, wird im Stadion Am Bodden gelaufen, gesprungen und sogar geschossen – aber nur aufs Tor oder mit Pfeil und Bogen. Die Stadtverwaltung lädt gemeinsam mit diversen Sportvereinen zum Sportfest 100 % Sport ein. Schnupper-Sport steht auf dem Programm. Interessierte können sich beim Geschicklichkeitsspiel Kubb versuchen, den Ball kicken oder das Bogenschießen kennenlernen. Neben Stationen zum Absolvieren des Deutschen Sportabzeichens finden Stadtmeisterschaften im Zweifelder-

ball, Volleyball, Kubb und Fußball statt. Im Vordergrund steht der Teamgeist. „Wir stellen diesen Tag nicht unter das Motto höher, schneller und weiter. Für uns zählt die Freude an der Bewegung, auch mit dem Ziel, eigene Talente zu entdecken“, sagt Antje Weilandt von der Stabsstelle Sportmanagement. „Dieser Tag ist auch eine schöne Gelegenheit für den Ribnitz-Damgartener Sport, sich in seiner Vielfältigkeit zu präsentieren. Vom Kleinkind bis zum Senior kann jeder den passenden Verein für sich finden“, so Antje Weilandt.



Im letzten Jahr trafen sechs Teams beim Kubb-Turnier aufeinander.

## STADTRADELN FÜRS KLIMA

Am 21. Mai startet das Stadtradeln. Bis zum 10. Juni treten die Gemeinden Ribnitz-Damgarten, Ahrenshagen-Daskow, Schlemmin und Semlow in die Pedale, was das Zeug hält. Noch nicht angemeldet? Dann schnell nachholen unter: [www.stadtradeln.de/amt-ribnitz-damgarten](http://www.stadtradeln.de/amt-ribnitz-damgarten). Mitmachen kann jeder, der in Ribnitz-Damgarten oder den Amtsgemeinden wohnt, arbeitet, vor Ort in einem Verein

Mitglied ist oder die Schule besucht. Die geradelten Kilometer können über die Stadtradeln-App nachverfolgt werden. Nach Abschluss der Kampagne werden das erfolgreichste Team sowie die beste Einzelradlerin und der beste Einzelradler mit den meisten Kilometern prämiert. Die Preisverleihung findet am 13. Juni während der Veranstaltung 100 % Sport im Stadion Am Bodden statt.

## PRITSCHEN, BAGGERN, SPASS HABEN

Volleyball entdecken

Ihre Freude am Volleyball mit anderen teilen möchten die „Alten Herren“ vom Ribnitzer Sportverein. Einmal in der Woche treffen sich die Sportler freitags, von 18 bis 19:30 Uhr, in der Sporthalle Am Mühlenberg, um gemeinsam ihrer Leidenschaft nachzugehen. Die Spieler nehmen ab und zu an einem kleinen Volleyballturnier teil. Volleyball spielt man mit Sechs gegen Sechs. Doch es gibt ein kleines Problem: Die Mannschaft braucht Zuwachs. Gesucht werden händelnd Frauen und Männer, die über Vorkenntnisse verfügen, also dieses Spiel schon einmal gespielt haben, oder es aus-



Hier könnten auch Sie stehen. Die Volleyballer suchen noch MitstreiterInnen.

probieren wollen. Wer Lust hat mitzumachen, kann beim Training vorbeischaun

## DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Am 22. Mai und am 26. Juni, jeweils von 16 bis 17:30 Uhr, findet das Training bzw. die Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen im Stadion Am Bodden statt. Die Abnahmen der Schwimmabzeichen mit Eintritt in die Boddentherme werden am 22. Mai und am 26. Juni, jeweils von 14 bis 15:30 Uhr, durchgeführt. Anmeldung beim Vereinssportlehrer Obelix unter Telefon 0174 1887523.

## 30. MOORWANDERUNG

Zur traditionellen Frühlingswanderung lädt die CDU/FDP-Fraktion der Stadtvertretung am 31. Mai alte Bekannte und alle Neugierigen ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle Klein Müritz. Von dort aus startet die Wanderung durch das Ribnitzer Moor. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0162 6104722.

## OFFENE LANDESMEISTERSCHAFTEN KARATE

Zu den offenen Landesmeisterschaften Karate werden am 14. Juni in der Sporthalle Am Mühlenberg StarterInnen in allen Altersklassen unter anderem aus Berlin, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern erwartet. Es werden Wettkämpfe in der Disziplin Kata und Kumite durchgeführt. Ausrichter ist die Abteilung Karate vom Polzeisportverein Ribnitz-Damgarten.



# NEUER SPIELPLATZ LÄSST AUGEN STRAHLEN

## Spielplatzeröffnung in Tempel

Viele neugierige Gesichter versammelten sich am 1. April auf dem Fußballplatz in Tempel, um bei strahlendem Sonnenschein die Eröffnung des ersten Spielplatzes in dem Ortsteil zu feiern. Bürgermeister Thomas Huth und sein Stellvertreter Heiko Körner eröffneten gemeinsam die Veranstaltung, auf der die Hauptrollen eindeutig die Kinder spielten. Sie durften nämlich das Eröffnungsband durchschneiden und damit ihren Spielplatz offiziell freigeben.

### Spieltreff für Familien

Ausgestattet ist der neue Spielplatz mit einer großen Kletteranlage, die unter anderem Elemente zur Schulung der Motorik bietet. Ein Highlight ist dabei sicherlich die drei Meter lange Kletterrutschstange. Besonders begehrt war auch die neue Doppelschaukel, deren Stabilität ausgiebig geprüft wurde – zum Glück ohne Beanstandungen. „Der neue Spielplatz ist ein Gewinn für die Kinder und Familien in Tempel. Er wird sicherlich zu einem Anlaufpunkt werden“, ist Lutz Lübke, Leiter des Gebäudemanagements, überzeugt. Besonderen Applaus erhielt Claudia Thiel,



**Hangeln, rutschen und klettern: All das ist auf dem neuen Spielplatz möglich.**

denn ohne ihren unermüdlichen Einsatz würde es den Spielplatz wohl gar nicht geben. Tatkräftige Unterstützung gab es außerdem von Oliver Brandt und seiner Firma MB Baumaschinen.

### Weitere Spielplätze werden saniert

Dank Fördermitteln vom Land werden weitere Spielflächen in der Bernsteinstadt modernisiert. Dazu gehören die beiden

Holzspielplätze in Ribnitz und Damgarten. Der Spielplatz in den Klosterwiesen erhält eine Nestschaukel und einen neuen Fallschutz. Die Kinder in Damgarten können sich auf eine neue Wippe, ein Sechseckspiel und eine Doppelschaukel für den Spielplatz Am Wiesengrund freuen. Und im Zuge der Neugestaltung des Schulcampus der bernsteinSchule erhielt der Bolzplatz neue Tore.

# VON KLASSIK BIS POP

## Der St.-Klaren-Chor liebt die Mischung



**Mit Chorleiter Walther Meißner proben die SängerInnen für das Frühlingskonzert.**

„Hakuna Matata, diesen Spruch sag ich gern!“ Der Klang des Klassikers aus dem Musical „Der König der Löwen“ hallt durch das Begegnungszentrum in Ribnitz-Damgarten. Die Mitglieder des Chors St. Klaren proben das berühmte Stück für ihr nächstes Konzert. Verantwortlich dafür ist Chorleiter Walther Meißner. Er sitzt am Klavier, koordiniert, singt, erklärt und hat genauso viel

Spaß an der Sache wie die SängerInnen.

### Breit gefächertes Repertoire

Einmal pro Woche, am Donnerstag, treffen sich die Frauen und Männer mit ihrem Chorleiter zu einer zweistündigen Probe. Chormutter Regina Seidel singt im Sopran. Seit 1999 gehört sie zum Ensemble. „Wir sind offen für alle Musikrichtungen“,

sagt sie. Sowieso sei der Chor mit seinen insgesamt 38 Mitgliedern breit gefächert und gut aufgestellt. Der Chor würde sich aber über Zuwachs in den Bass- und Tenorstimmen freuen. Gospel, Pop, Klassik aber auch geistliche Musikstücke sowie volks- und plattdeutsche Lieder gehören zum Repertoire. „Für mich ist das Singen sehr wichtig, weil ... es macht Spaß, man ist mit anderen zusammen und lernt sehr viel“, so Regina Seidel. Vor 62 Jahren wurde der Chor von Wolfgang Keller gegründet. Heute ist der St.-Klaren-Chor eine feste Größe in der Musiklandschaft der Bernsteinstadt.

### Den Chor live erleben

Die nächsten Gelegenheiten, um den St.-Klaren-Chor live zu erleben, sind Konzerte am 31. Mai, 17 Uhr, in der Klosterkirche, am 21. Juni, 17 Uhr, in der St. Marien Kirche und am 28. Juni, 15 Uhr, in der Neuapostolischen Kirche.



# EISENBAHNGESCHICHTE FEIERT JUBILÄUM

## 1895 – erster Schmalspurzug von Damgarten nach Barth

Die Geschichte der schmalspurigen Franzburger Kreisbahnen reicht bis ins Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Schmalspurbahnen zählen zu den sogenannten Tertiär- oder auch Kleinbahnen und sind in der Regel halb so schmal wie normalspurige Bahnen. Ende des 19. Jahrhunderts kommen sie in ganz Deutschland in Mode. Dazu trägt auch das Preußische Kleinbahngesetz bei, das 1892 verabschiedet wird. Das neue Gesetz sieht für den Bau von Tertiärbahnen vereinfachte technische Anforderungen vor sowie finanzielle Unterstützung.

### Transport von Zuckerrüben und Milch

Bau und Betriebsführung der Franzburger Kreisbahnen übernimmt die Stettiner Firma Lenz & Co., die im Wilhelminischen Reich zum wichtigsten Kleinbahn-Unternehmen Deutschlands aufsteigt. 1894/95 errichten Bauarbeiter, die auch aus Russland angeheuert werden, das 66,55 Kilometer lange Streckennetz von Stralsund über Barth nach Damgarten mit der Spurweite von 1.000 Millimetern. Am 5. Mai 1895 ruckelt die dampfbetriebene Bahn zum ersten Mal von Damgarten nach Barth und macht der industriellen Entwicklung ordentlich Dampf. Viele Unternehmen lassen Güter wie Kartoffeln, Getreide, Zuckerrüben und Milch auf der Schiene transportieren. Auch Kunstdünger und Kohlen gehören zum Transport-



Foto: Sammlung Torsten Berg

**Ein Zug mit der Lok 4i hält in Damgarten Hafen, um 1935. Im Hintergrund ist der längst abgerissene Ofen der Kalkbrennerei von Walter Selck zu sehen.**

gut. Der Personenverkehr spielt nur eine untergeordnete Rolle.

### Stilllegung auf Raten

Ab den 1920er Jahren, als immer mehr Busse und Kleinwagen die gepflasterten Straßen bevölkern, verlieren die Schmalspurbahnen als Transportmittel an Bedeutung. Vor allem in den späten 1960er Jahren werden viele der einstigen Streckenabschnitte stillgelegt. Ein Sterben auf Raten (1961 Stadtdurchfahrt in Stralsund, 1965 Einstellung Hermannshof – Ribnitz-Damgarten Nord, 1968 Einstellung Barth – Stralsund/Abzweig nach Klausdorf) führt

am 4. Januar 1971 zur Einstellung des letzten dem Schülerverkehr dienenden Abschnittes Hermannshof – Barth.

### Fotos & Geschichten gesucht

Für die Ausgestaltung einer Publikation über die Franzburger Kreisbahnen wird noch Material gesucht. Wer hat Fotos oder Geschichten aus alter Zeit? Matthias Hengst freut sich unter Telefon 0173 3690401 oder per E-Mail [matthiashengst@gmx.de](mailto:matthiashengst@gmx.de) auf Rückmeldungen.

## Ribnitz-Damgarten IM WANDEL DER ZEIT



### Bartherhinterstraße

Blick in die Bartherhinterstraße in Damgarten um 1900. Scheinbar hat sich kaum etwas verändert. Noch heute werden Fahrzeuginsassen auf dem, den damaligen Straßenverhältnissen nachempfundenen, Kopfsteinpflaster in der Wasserstraße kräftig durchgeschüttelt. Im Rücken des Betrachters liegen noch immer Pfarrhaus und Kirche, während linker Hand inzwischen ein Neubau die ehemalige Spehr'sche Mühle ersetzt hat.



# VON DER VISION ZUR WIRKLICHKEIT

## „JOHO Park Am Bernsteinsee“ eröffnet im Mai

Mit der Eröffnung des „JOHO Parks Am Bernsteinsee“ im Mai holt die JOHO Group die Menschen runter vom Sofa und baut zugleich ihre Freizeitangebote aus. Im Gespräch mit der Bernsteinpost wirft Unternehmenssprecherin Carina Höhne einen Blick hinter die Kulissen des geplanten Erlebnisparcs.

**Frau Höhne, in Körkwitz wird gerade an der Modernisierung und Neueröffnung der Strandarena zum Freizeitpark gearbeitet. Wie entstand die Idee zum JOHO Park?**

Die Idee zum „JOHO Park Am Bernsteinsee“ entstand aus unserer tiefen Verbundenheit mit der Region und unserer Leidenschaft für Freizeit- und Tourismusprojekte. Als JOHO Group setzen wir uns dafür ein, einzigartige Freizeitangebote für die ganze Familie zu schaffen.



Am Bernsteinsee kehrt wieder Leben ein.

**Warum fiel die Wahl auf Körkwitz und den Bernsteinsee?**

Wir haben diesen Standort ausgewählt, weil er ideal gelegen ist – in der Nähe von Ribnitz-Damgarten, der B105, Rostock und dem Fischland-Darß-Zingst. Außerdem ist er schnell mit dem Auto zu erreichen. Da auf dem Gelände zuvor bereits die KÖRKs Strandarena betrieben wurde, haben wir eine solide Grundlage, um unser geplantes Konzept umzusetzen.

**Vor welchen Herausforderungen stehen Sie aktuell?**

Eine der größten Herausforderungen ist der Zustand des Geländes, da die Anlage mehrere Jahre stillstand und keine Wartung erfolgte. Das Fundament vieler Bereiche muss daher überprüft und instandgesetzt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wasserski-Anlage, die derzeit einer umfassenden Tauglichkeitsprüfung unterzogen wird. Erst nachdem das Gelände wieder in einen sicheren und attraktiven Zustand versetzt wurde, können die geplanten Attraktionen schrittweise umgesetzt werden.

Ein weiteres Problem ist Vandalismus, dem wir aktiv entgegenwirken werden – unter anderem durch eine neue Umzäunung sowie den Einsatz moderner Überwachungstechnik.



**An wen richtet sich der neue Erlebnis-park? Was können die BesucherInnen erwarten?**

Wir möchten mit dem „JOHO Park Am Bernsteinsee“ einen Ort schaffen, der Spaß für die ganze Familie bietet. Durch die vielfältigen Attraktionen und Aktivitäten ist für jeden etwas dabei – egal ob Action, Genuss oder Entspannung. Für Kinder und Jugendliche bieten wir spannende Attraktionen wie Hüpfburgen und einen Aquapark. Wer das Wasser liebt, kann sich auf Stand-Up-Paddling (SUP), Wassertreter und die Wasserski-Anlage freuen – ein Spaß für alle Altersklassen. Auch kulinarisch wird jeder auf seine Kosten kommen, denn wir legen Wert auf ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Und das ist erst der Anfang: Langfristig planen wir Highlights wie einen Hochseilgarten und eine Adventure-Golfanlage.

**Wechseln wir zum Thema Geld. Was kostet der Eintritt?**

Die genauen Preise stehen final noch nicht fest, werden aber marktüblich und fair gestaltet sein, sodass jeder die Möglichkeit hat, unser vielfältiges Angebot zu nutzen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

## LANDRATSWAHL STEHT IM MAI AN

### Sechs Kandidaten treten an – Wahllokale teils verlegt

Am 11. Mai wird der Landrat für den Landkreis Vorpommern-Rügen gewählt. Amtsinhaber Stefan Kerth, parteilos, tritt erneut an. Für die AfD steht Kreistagsvizepräsident Carlos Dias Rodrigues zur Wahl, für die SPD der gebürtige Greifswalder Heiko Miraß, die Linke schickt Sebastian Lange aus Stralsund ins Rennen und Jens Neumann sowie Jörg Herrmann treten als Einzelbewerber an. Eine mögliche Stichwahl findet am 25. Mai statt.

#### Verlegung der Wahllokale

Das Wahllokal „Tonnenbundhaus Langendamms“ zieht in das Nebengebäude des Gutshauses im Ortsteil Beiershagen um, das Wahllokal „Stadion Am Bodden“ in die Musikschule des Landkreises im „Musikantenweg 1 a“. Die Verlegung erfolgt wegen langfristig geplanter Jugendweifeiern. Das Wahllokal „Regionale Schule Rudolf Harbig“ wird dauerhaft in die dortige Sporthalle zur Herstellung der Barrierefreiheit verlegt.

#### Briefwahl

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses wird wieder als Briefwahllokal genutzt. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bis zum 9. Mai, 12 Uhr, möglich. Im Falle einer Stichwahl ist das Briefwahllokal bis zum 23. Mai, 12 Uhr, geöffnet. Wer zur Hauptwahl Briefwahlunterlagen erhalten hat, bekommt für die Stichwahl automatisch einen neuen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen zugesandt.

# TREFFPUNKTE

## Auszug aus zahlreichen Angeboten

### KINDER, JUGEND & ELTERN

**Offenes Jugendzentrum**  
montags bis freitags | 13 – 18 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Freunde treffen, Billard, Airhockey, Tischkicker und Tischtennis spielen

**Kinderwagentreff**  
montags | 9:30 – 11:30 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Angebot für junge Eltern, um die Kenntnisse rund um Erziehung, Ernährung und Entwicklung zu erweitern

**Familiencafé**  
erster und dritter Montag im Monat  
15 – 17 Uhr  
**St. Marien Kirche**  
Offenes Spielzimmer für Kinder und Hausaufgabenhilfe

### SENIOREN

**Klönnachmittag**  
montags | 14 – 16 Uhr  
**DRK-Vereinshaus**  
In fröhlicher Runde wird gestrickt, gehäkelt und gebastelt.

**Skatnachmittag**  
montags | 13:30 – 17 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Freunde des Skatspiels treffen sich.

**Offener Seniorentreff**  
mittwochs & donnerstags | 14 – 17 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Gemütliches Kaffeetrinken

**Bewegung nach Musik**  
erster und dritter Donnerstag  
im Monat | 14 Uhr  
**St. Marien Kirche**  
In Gemeinschaft sein, sich bewegen und Musik hören

**Seniorenfrühstück**  
09.05. und 20.06. | 8:30 – 10:30 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Gemeinsames Frühstück, Anmeldung telefonisch ab 13 Uhr bei Margit Dahms unter 03821 8898373

### BEGEGNUNG

**Trauercafé**  
zweiter Mittwoch im Monat  
15 – 17 Uhr | **Begegnungszentrum**  
Trauer zu teilen kann hilfreich sein. Das Angebot bietet Trauernden Raum und Zeit für den Austausch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben.

**Frauen und Männer nach Krebs**  
erster Dienstag im Monat | 14 – 16 Uhr  
**St. Marien Kirche**  
Miteinander reden, lachen, hoffen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Mut machen

**Begegnungsangebot für Demenzerkrankte und deren Angehörige**  
donnerstags | 14 – 17 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Spielen, Malen oder auch Basteln unterstützen die noch vorhandenen Fähigkeiten. Anmeldung bei Torsten Hübner, Telefon: 0174 7456803.

**Marien-Treff**  
donnerstags | 10 – 12 Uhr  
**St. Marien Kirche**  
Begegnung und Austausch in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen

### BERATUNG

**Allgemeine Sozialberatung**  
erster Dienstag im Monat | 14 – 16 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
Beratungsangebot für Menschen in verschiedenen Problemsituationen. Ansprechpartnerin ist Brunhild Steinmüller, Telefon: 0176 23729310.

**Sprechstunde zu digitalen Medien**  
erster Donnerstag im Monat  
16 – 17 Uhr | **Bibliothek Ribnitz**  
Sie können mit Ihrem Bibliotheksausweis auch digitale Angebote nutzen. Das Team der Bibliothek informiert über Portale, Apps und Streaming-Dienste.

### MITEINANDER

**Begegnungscafé**  
freitags | 15 – 17 Uhr  
**Begegnungszentrum**  
In lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Knabberereien werden die Deutschkenntnisse erweitert.

**Welcome Team**  
donnerstags | 10 – 12 Uhr  
**Stadtkulturhaus**  
Wir helfen Geflüchteten bei der Integration in Deutschland.

### SPORT

**Nizzekeiler**  
freitags | 14 – 16 Uhr  
**NizzePark**  
Vereinsportlehrer Obelix bringt allen Interessierten die Grundkenntnisse des Discgolf-Sports bei. Es werden ein bis zwei Spielrunden mit je zehn Bahnen gespielt. Treffpunkt: Stadion Am Bodden

### LITERATUR

**Lesecafé**  
dienstags | 14 Uhr  
**Bendixhaus in Damgarten**  
Das Lesecafé mit Rosi Masur bringt Menschen bei Kaffee und Kuchen, und natürlich Spielen, zusammen.

**Literaturcafé**  
letzter Donnerstag im Monat  
16 Uhr | **Bibliothek Ribnitz**  
Interessierte, die gerne aktuelle Bücher lesen und sie anderen weiterempfehlen möchten, sind herzlich willkommen.

Alle Angebote:  
[www.bernsteinstadt.de/treffpunkte](http://www.bernsteinstadt.de/treffpunkte)



### IMPRESSUM

Informationen aus der Bernsteinstadt  
Ribnitz-Damgarten

**Herausgeber:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,  
E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
**Redaktion:** Doreen Blask, Telefon: 03821 8934812,  
E-Mail: [d.blask@ribnitz-damgarten.de](mailto:d.blask@ribnitz-damgarten.de)

**Kontakt:** [stadtmarketing@ribnitz-damgarten.de](mailto:stadtmarketing@ribnitz-damgarten.de)  
**Layout und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,  
Fax 5 79-30, [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
**Auflage:** 10.000 Exemplare  
**Erscheinung:** voraussichtlich 5 Ausgaben im Jahr  
**Bezugsmöglichkeiten:**  
Die BERNSTEINPOST steht unter [bernsteinstadt.de/bernsteinpost](http://bernsteinstadt.de/bernsteinpost) zum Download zur Verfügung.

Die Verteilung erfolgt an sämtliche Haushalte der Stadt Ribnitz-Damgarten. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die BERNSTEINPOST kann im Abonnement über den Verlag bezogen werden.  
**Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2025.**  
**Redaktionsschluss: 28.05.2025**



# GEMEINSCHAFT FÜR ALLE LEBENSLAGEN

## Neuapostolische Kirche feiert Jubiläum

Wenn Jörn Berneis von seiner Kirche erzählt, leuchten seine Augen. Er ist neben seiner Arbeit ehrenamtlicher Gemeindevorsteher und Priester der Neuapostolischen Kirche unserer Stadt. Die Gemeinde wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Aktuell hat sie 165 Mitglieder: neun Kinder, 16 Jugendliche, 73 Erwachsene und 67 Senioren. „Wir sind eine gute Mischung“, sagt Jörn Berneis. Der 39-Jährige gehört seit seiner Kindheit zu der Gemeinde. Einen großen Wert legt er auf die Entwicklung der letzten Jahre. „Unsere Gemeinschaft ist viel offener geworden“, erklärt er und engagiert sich für einen Dialog mit den großen christlichen Kirchen.

Seit 2023 können in der Neuapostolischen Kirche auch Frauen in ein geistliches Amt ordiniert werden. Doris Schmidt und Silvia Reichwald gehören dazu. „Ich bin gerne Ansprechpartnerin in Seelsorgeangelegenheiten und sehe meine Aufgabe darin“, sagt Silvia Reichwald. Seelsorge ist ein wesentlicher Bestandteil der Glaubensgemeinschaft. „Geschwister, die besonderen Lebensbelastungen ausgesetzt sind, allein sind oder nicht mehr die Gottesdienste besuchen können, benötigen Zuwendung und Nächstenliebe“, ergänzt Doris Schmidt.

### Langer Weg zur eigenen Kirche

Die Geschichte der Neuapostolischen Kirche in Ribnitz beginnt eigentlich schon 1936. Ab 1944 kamen viele Gläubige aus den deutschen Ostgebieten hinzu. Erste Gottesdienste fanden im Seglerheim statt. 1950 zählte die Gemeinde 82 Mitglieder. Nach wechselnden Versammlungsstätten



**Doris Schmidt, Jörn Berneis und Silvia Reichwald (v.l.) im großen Saal ihrer Kirche.**

begann im November 1999 der Kirchenneubau im Musikantenweg 4. Die Kirche wurde am 18. August 2000 geweiht. Zweimal in der Woche feiert die Neuapostolische Gemeinde hier Gottesdienst. „In diesen 75 Jahren stecken nicht nur viele Erlebnisse, sondern auch die Gnade Gottes“, sagt Jörn Berneis.

### Was bedeutet neuapostolisch?

„Für unseren Glauben sind vor allem die bevorstehende Wiederkunft Jesu Christi und die drei Sakramente zentral. Diese sind das Heilige Abendmahl, die Heilige Wassertaufe und die Heilige Versiegelung, welche die Gabe des Heiligen Geistes vermittelt. Auch sind bei uns lebende Apostel die geistlichen Amtsträger, deswegen der Name: Neuapostolische Kirche“, erklärt Jörn Berneis. Etwa 330.000 Deutsche bekennen sich zur Neuapostolischen Kirche, damit ist

sie die viertgrößte christliche Gemeinschaft im Land. Der Großteil der Mitglieder lebt in Afrika.

### KIRCHPLATZFEST – EINTRITT FREI SA. 28. JUNI | 10 – 18 UHR

**10 Uhr:** Konzert mit der Band akkorde-on Tour **11 Uhr:** Greatest Hits mit Drehorgelspieler Rolf Weiß **12 Uhr:** Vortrag zum Thema „Enkeltrick“ **13 Uhr:** Kinderlesung mit Jana Behnke aus dem Buch „Das Geheimnis der Seekiste – Caspar Voss auf Zeitreise“ **14 Uhr:** Konzert der Musikschule **15 Uhr:** St.-Klaren-Chor **16 Uhr:** Kortgeschichten und Gedichte op Platt mit Marina Thiem **17 Uhr:** Präsentation der Stücke aus dem Drehorgel-Workshop **18 Uhr:** Orgelkonzert mit Jobst-Hinrich Zimmermann.

## ENTDECKEN SIE IHREN KURS

Auszug aus den Angeboten der Volkshochschule

### MENSCH & WELT

#### Astrologie

Fr. 09.05. | 17 – 18 Uhr

Die Astrologie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Analyse des Kosmos und der Planeten befasst. Tauchen Sie ein in diese faszinierende Welt und erforschen Sie die eigenen Talente und ihre Persönlichkeit. Das Angebot ist kostenfrei.

### SPRACHEN

#### Englisch lernen und wiederholen

10.06.–22.07. | dienstags | 10 – 11:30 Uhr

Englisch ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Dieser Kurs richtet sich an die Generation 50+, die die englische Sprache in ungezwungener Atmosphäre erlernen möchte. Vorkenntnisse sind erforderlich.

### KREATIVITÄT

#### Keramikkurs „Die Figur“

03.07.–21.08. | donnerstags | 16:30 – 18:45 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an AnfängerInnen im Bereich Tongestaltung. Es entstehen aus Ton naturalistische Plastiken.



Mehr Infos & Anmeldung:  
Telefon: 03821 8897602



# VERANSTALTUNGEN

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender Mai & Juni

### PROGRAMMKINO

Di. 13.05. | 20 Uhr

**Was ist schon normal?** (F 2024)

Di. 27.05. | 20 Uhr

**Toni und Helene** (AT/D 2024)

Di. 10.06. | 20 Uhr

**Immer wieder Dienstag** (S 2022)

Di. 24.06. | 20 Uhr

**Eine Million Minuten** (D 2024)

### NACHMITTAGSKINO

Di. 27.05. | 14:30 Uhr

**Die goldenen Jahre** (CH 2022)

Di. 24.06. | 14:30 Uhr

**Enkel für Anfänger** (D 2020)

Stadtkulturhaus | Eintritt: 5 €

### VOLKSFESTE

30.04. – 04.05.

**Hafen Ribnitz**

**Frühlingsfest**

Tanz in den Mai, Bühnenprogramm, Händlermeile, Fahrgeschäfte und Feuerwerk

So. 15.06. | 14 Uhr

**Festplatz Langendamm**

**Tonnenabschlagen**

### GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

MO. 19.05. | 17:30 – 19:30 UHR  
ST. MARIEN KIRCHE

Gewaltfreie Kommunikation, kurz GfK, wurde von Marshall Rosenberg entwickelt. Für ihn beginnt Gewalt bereits mit unserer Sprache, durch Bewertung von und Schuldzuweisung an Menschen und Situationen, uns selbst eingeschlossen. Gewaltfreie Kommunikation zielt auf eine grundlegende Veränderung unserer Sprache und damit auch unserer Sichtweisen und unserer Feindbilder ab. In diesem Seminar, das sich an Frauen richtet, werden die Teilnehmerinnen für die Wirkung ihrer eigenen Sprache auf ihre Umwelt sensibilisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird im Pfarramt gebeten, Telefon: 03821 811551.

### NACHMITTAGSKINO MIT KAFFEE UND TEE

Nachmittags ins Kino mit Kaffee, Tee oder kalten Getränken. Das ist das neue Konzept des Stadtkulturhauses in Ribnitz-Damgarten. Von nun an immer am letzten Dienstag des Monats öffnet das Kino bereits um 14:30 Uhr und zeigt Klassiker oder aktuelle Filme aus dem Programm. Auf die Idee, schon nachmittags einen Film zu zeigen, kam die Ortsgruppe der Volkssolidarität. „Die Mitglieder gehen gerne ins Kino, aber nicht spät abends und allein“, berichtet Silke Griwahn, die verantwortlich für das Kino ist. Warum nicht also einen Film am Nachmittag anbieten? Und das ist auch das Motto, an dem sich die Veranstaltungsreihe orientiert: Ob allein oder gemeinsam mit anderen – alle sind herzlich willkommen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

### KUNST

noch bis 31.07.

**St. Marien Kirche**

**Acryl-Impressionen**

Bilder von Karin Schmidt | Eintritt: frei

### LITERATUR

Sa. 03.05. | 17 Uhr

**Stadtkulturhaus**

**Gemischtes Doppel**

Buchtipps mit Annemarie Stoltenberg & Rainer Moritz | Eintritt: 12 €

### KONZERTE

Do. 08.05., 15.05., 22.05. und 05.06. | 12 Uhr

**St. Marien Kirche**

**Musik zur Marktzeit**

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Sa. 17.05. | 17 Uhr

**St. Marien Kirche**

**Duo LaVigna**

Konzert für Blockflöte und Theorbe mit Theresia und Christian Stahl  
Eintritt: frei, Spenden erbeten

Fr. 30.05. | 19 Uhr

**Klosterinnenhof**

**Sinfoniekonzert**

Jugendsinfonieorchester Linköping aus Schweden | Eintritt: frei

Mi. 18.06. | 20 Uhr

**St. Marien Kirche**

**31. Orgel- und Musiksommer**

Eröffnungskonzert mit dem Chorprojekt „Stimmfärberei“  
Eintritt: frei, Spenden erbeten

### KINDERFESTE

So. 25.05. | 10 Uhr

**Freilichtmuseum Klockenhagen**

**Kindertag**

Traktor- und Kutschfahrten, historische Kinderspiele, Ponyreiten, Marmorbahn, Holzboote bauen, Kinderschminken und Puppentheater um 15 Uhr mit dem Märchen Dornröschen



Mo. 02.06. | 14 Uhr

**Klosterwiesen**

**Kinderfest**

Spiel & Sport, Feuerwehr, Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg, Bastelstände und Karussell

Sa. 14.06. | 14 Uhr

**Festplatz Langendamm**

**Kinderfest**

Kindertonnenabschlagen, Hüpfburg, Glücksrad und Kinderschminken

### TREFFEN & PARTY

08.05. und 12.06. | 18 Uhr

**Stadtkulturhaus**

**After Work**

Geselligkeit nach Feierabend  
Eintritt: frei

### RIBNITZ ERLEBEN

SA. 24.05. | 13 – 23 UHR  
INNENSTADT

Der Ribnitzer Innenstadtverein lädt am 24. Mai mit einem bunten Programm und vielen Attraktionen in die Innenstadt ein. Viele EinzelhändlerInnen öffnen ihre Geschäfte am Samstagnachmittag von 13 bis 18 Uhr und heißen alle KundInnen mit Sonderaktionen willkommen. Mit kulinarischen Spezialitäten präsentieren sich die GastronomInnen auf dem Marktplatz. Dieser ist dann auch das Zentrum der Veranstaltung. Eine Modenschau ist geplant, musikalische Unterhaltung wird geboten. Autohäuser der Bernsteinstadt zeigen dort ihre neuesten Modelle. Der Veranstalter freut sich auf einen tollen Tag mit vielen Stammgästen und neuen Gesichtern.